

Josef Hilbert

*„Die Bedeutung der Gesundheitswirtschaftlichen  
Gesamtrechnung für die deutschen Gesundheitsregionen“*

*Berlin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie*

13. März 2017

# Was will ich heute ansprechen?



- Gesundheitsregionen und 'ihr' NDGR – was ist das und was passiert da?
- Die Bedeutung der GGR für Gesundheitsregionen
- Im Grundsätzlichen
- Im konkreten Doing „vor Ort“
- Ausgewählte Überlegungen zur Verbreiterung und Vertiefung der GGR

# Gesundheitsregionen: Impulsgeber „von unten“ für den Ausbau der Gesundheitswirtschaft!



Sich durch gelungene Innovationen als Top-Standort für die Zukunft der Gesundheit profilieren

**Aktuelle Gestaltungsthemen u.a.:**

- Vernetzung / Integrierte Versorgung
- Gesundheitsstandort Haushalt / Telemedizin
- Fachkräftesicherung
- Gesundheit im Alter

**NDGR: Erfahrungsaustausch / Interessenvertretung**

**Mitgliedsregionen des NDGR e. V.**

[www.ndgr.de](http://www.ndgr.de)



The diagram shows a network of interconnected nodes representing member regions. The nodes are of varying sizes and are connected by lines, forming a complex web. The nodes are arranged in a roughly circular pattern, with some larger nodes and some smaller ones. The connections between nodes are represented by thin lines.

- Gesundheitsstandort Schleswig-Holstein
- Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern
- Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg
- Gesundheitsstadt Berlin
- Innovationszentrum Niedersachsen
- Gesundheitswirtschaft Hannover e. V.
- Gesundheitsnetzwerk Weser-Ems
- Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe
- Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland
- Gesundheitsmetropole Ruhr
- Gesundheitsregion Göttingen e. V.
- Gesundheitsregion Leipzig
- Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen
- Gesundheitsregion KölnBonn
- Gesundheitsregion Aachen
- Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz
- Gesundheitswirtschaft Rhein-Main
- BioPark Regensburg
- Gesundheitswirtschaft Baden-Württemberg

# Gesundheitsregionen: Gesundheit als Zukunftsbranche für Lebensqualität, Arbeit und Wachstum



## Der Zieleckel:

Mehr Gesundheit &  
Lebensqualität



Mehr &  
bessere Arbeit

Nachhaltiges  
Wachstum

## Aktivitäten:

- Gesundheitsregionen starten oft mit wirtschaftlich-technischen Schwerpunkten,
- erweitern dann ihre Aktivitäten um Gesundheitsthemen
- und kümmern sich neuerdings zunehmend um Arbeitskräftesicherung.

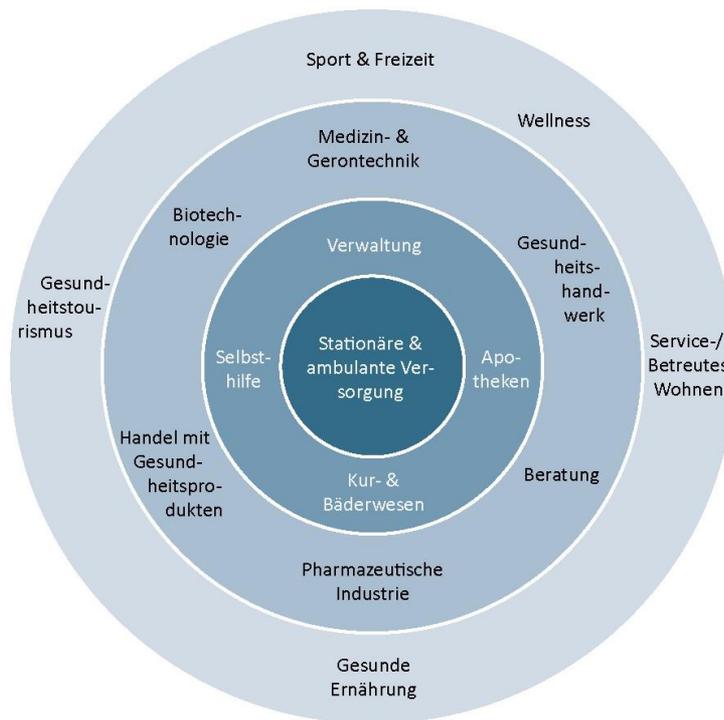
# Gesundheitsregionen im NDGR: Zumeist groß, aktiv, dauerhaft, sektorenübergreifend.

Verbund MedEcon Ruhr e.V.

10 Jahre **MEDECON** RUHR  
Netzwerk der Gesundheitswirtschaft an der Ruhr



# Regionen und die GGR: Daten aus dem BMWi helfen bei der Selbst-Vergewisserung & Selbstfindung „vor Ort“



## Gesundheitswirtschaft

- ist sehr groß & außergewöhnlich dynamisch.
- ist mehr als Krankenhäuser, ÄrztInnen & Altenhilfe.
- ist ein starkes Stück Mittelstand, HighTech & Export.
- da haben die verschiedenen Teilbereiche viel miteinander zu tun.

**GGR – ein Aktivposten der Branchenbildung!**

# GGR schafft Initialwissensbasis für regionale Entwicklungsaktivitäten

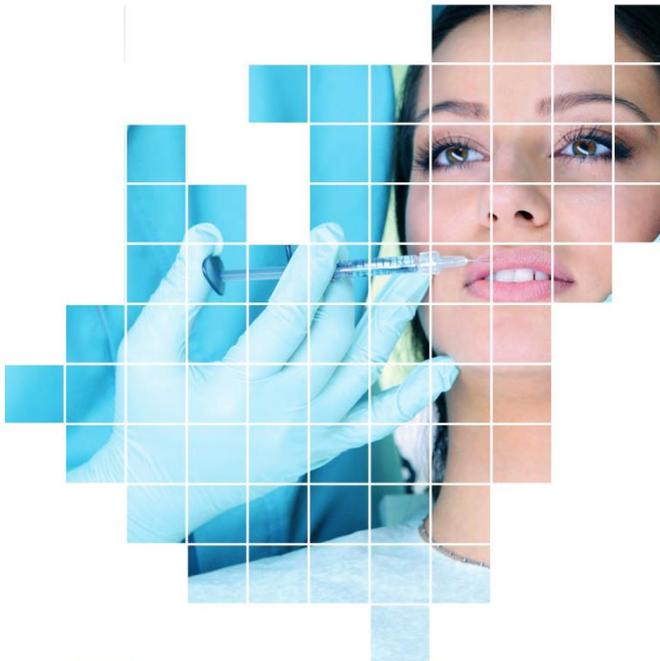


## GGR-Daten und GGR-Systematiken

- helfen beim Identifizieren von Stärken, Schwächen und Begabungen „vor Ort“,
- vor allem dann, wenn sie kleinräumig heruntergebrochen werden können und Vergleiche erlauben.
- sind ein guter Startpunkt, um den Austausch über Handlungsmöglichkeiten zu beginnen.
- können handlungsorientiert am besten wirken, wenn sie durch Clustermanager zum Sprechen gebracht werden.

# GGR schafft Initialwissensbasis für regionale Entwicklungsaktivitäten

Entwicklungschancen  
des Zweiten Gesundheitsmarktes  
in der Rhein-Main-Region und Hessen



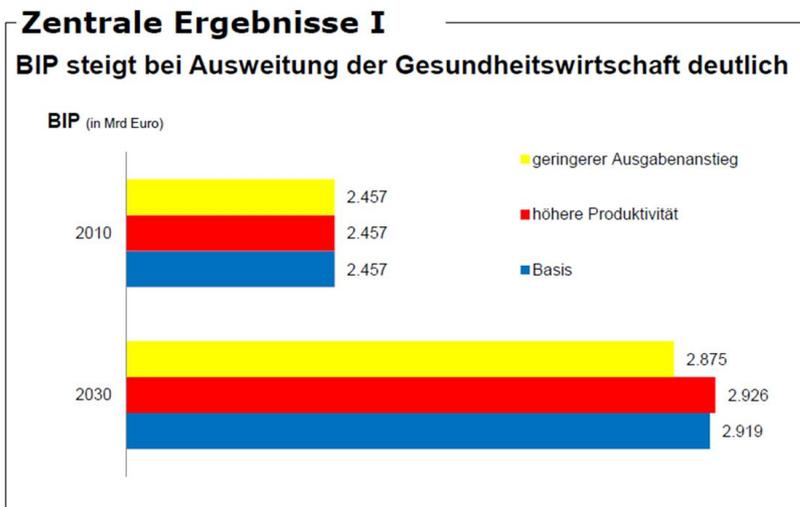
gesundheitswirtschaft  
rhein-main e.v.

Qualität und Wachstum für die Region

## GGR-Daten und Systematiken wirken „vor Ort“ am besten, wenn sie

- von Akteuren aus Wissenschaft und Praxis im Dialog interpretiert werden,
- durch vertiefende und ergänzende quantitative und qualitative Recherchen ergänzt werden.
- dabei Querbezüge und Verflechtungen in und über die Region hinaus transparent werden.
- von einem „Clustermanagement“ genutzt werden, um innovations- und kooperationswillige Akteure zu Projekten zusammenzubringen.

# GGR – da geht noch was! Gesundheitsregionen könnten von einer Verbreiterung und Vertiefung profitieren



Szenarien zur wirtschaftlichen Entwicklung bei steigenden Gesundheitsausgaben

RWI/UNI Du-Es für FES, Augurzky/Felder u.a. 2011

- Gute Daten brauchen mutige Interpretationen, v.a. mit Blick auf
  - die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der GGR-Erkenntnisse
  - die Erklärung der Unterschiede zwischen Regionen
- Ökonometrisch basierte Szenarien zur wirtschaftlichen Verträglichkeit wachsender Gesundheitsausgaben.
- Lassen sich die Wirkungen regionaler Entwicklungsarbeiten messen – mit Blick auf den Zieletriangel?
- Und ganz praktisch: Welchen Beitrag leistet GW zu Kommunal финанzen?
- .....

# Und zum Schluss ein Wunschtraum: Von der GGR zum Gesundheitswirtschaftsmonitoring

---



- In regelmäßigen Abständen entsteht ein Fortschritts- und Dynamikreport
- mit einem Datenanalyseteil à la GGR
- sowie mit Analysen zu Gestaltungschancen, Fortschritten & Hemmnissen („Innovationsstottern“).
- Die Analysen werden aus wiss. Perspektive erstellt und
- in einem dokumentierten Prozess mit Stakeholdern beraten.
- In der Berufsbildung werden mit einem ähnlichen Vorgehen seit Jahren gute Erfahrungen gemacht

# Das war's!

---

## Vielen Dank

## für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:

- <http://www.deutsche-gesundheitsregionen.de>
- [www.iat.eu](http://www.iat.eu)
- [hilbert@iat.eu](mailto:hilbert@iat.eu)